

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0281/19

Titel

Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 0102/19 - Gründung einer Arbeitsgemeinschaft Nahverkehr

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Die Stadtverwaltung nimmt zur DS 0281/19 in Verbindung mit den Ursprungsdrucksachen 0102/19 und 0257/19 wie folgt Stellung:

Der Titel der Drucksache wird geändert:

Gründung einer zeitlich befristeten "Arbeitsgruppe kostenfreier ÖPNV für Schülerinnen und Schüler"

Die Ursprungsdrucksache 0102/19 bezog sich auf die Erarbeitung des neuen Nahverkehrsplanes 2020 – 2024, für die eine Arbeitsgruppe bestehend aus EVAG, Stadtverwaltung und den Vertretern eingesetzt werden sollte. Die Stadtverwaltung hat hierzu Stellung genommen und erklärt, dass das bewährte Workshop-Verfahren fortgesetzt werden sollte.

Im 1. Änderungsantrag 0257/19 ging es ebenfalls um den Nahverkehrsplan, für dessen Erarbeitung mindestens drei begleitende Workshops gefordert wurden.

Der vorliegende 2. Änderungsantrag 0281/19 bezieht sich auf ein gänzlich anderes Themenfeld und schlägt die Bildung einer Arbeitsgruppe kostenfreier ÖPNV für Schülerinnen und Schüler vor.

*Die Beschlusspunkte werden wie folgt **ersetzt**:*

01

Die Verwaltung wird aufgefordert, eine "Arbeitsgruppe kostenfreier ÖPNV für Schülerinnen und Schüler" aus Vertretern der Erfurter Verkehrsbetriebe, dem Amt für Bildung, bzw. Dezernat 05, dem Stadtplanungsamt, sowie je eine von den Stadtratsfraktionen zu benennende Person, zu bilden.

02

Die AG erarbeitet einen Vorschlag zur Umsetzung der kostenlosen Beförderung von Schülerinnen und Schülern in Erfurt.

Inzwischen liegen zahlreiche, in Drucksachen formulierte Vorschläge zu kostenfreien oder ermäßigten ÖPNV-Angeboten für verschiedene Bevölkerungsgruppen vor. Eine Umsetzung ist immer mit einem Ausgleich der Einnahmeverluste gegenüber dem normalen VMT-Ticketangebot verbunden. Hierfür sind bisher keine Mittel im städtischen Haushalt / Haushaltsentwurf vorgesehen. Eine Umsetzung von ermäßigten / kostenfreien ÖPNV-Angeboten ist eine politische Entscheidung zur Bereitstellung der entsprechenden Mittel, die in einem entsprechenden Haushaltsbeschluss münden muss.

Aus Sicht der Stadtverwaltung ist deshalb die Bildung einer Arbeitsgruppe zu kostenfreien oder ermäßigten ÖPNV-Angeboten sinnvoll. Diese sollte aber alle bisher vorgebrachten Vorschläge und damit auch das Thema "Kostenfreier ÖPNV für Schülerinnen und Schüler" behandeln und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen und deren Finanzierbarkeit aufzeigen. Aus diesem Grund sind unbedingt Vertreter aus Stadtkämmerei und Beteiligungsverwaltung mit in diese Arbeitsgruppe zu berufen.

03

*Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe sind dem Bau- und Verkehrsausschuss zeitnah vorzulegen.
Dieser entscheidet über die Aufnahme in den Entwurf des neuen Nahverkehrsplans.*

Die Tarifgestaltung im ÖPNV ist kein Kerninhalt des Nahverkehrsplanes, insofern sind die Beschlüsse zu ermäßigten / kostenfreien ÖPNV-Angeboten außerhalb des Nahverkehrsplanes zu treffen. Jedoch sind die dadurch entstehenden Auswirkungen auf die Verkehrsnachfrage und die damit gegebenenfalls notwendig werdenden zusätzlichen Verkehrsleistungen und deren Finanzierung in den Nahverkehrsplan zu übernehmen.

Anlagen

gez. Dr. Tobias J. Knoblich
Unterschrift Beigeordneter

12.02.2019
Datum